

Veranstaltungsort

Das Spenerhaus – Hotel und
Tagungszentrum am Dominikanerkloster

Dominikanergasse 5
60311 Frankfurt am Main

Teilnahmegebühr: 475 €

ab der 2. Person: 425 €

Mitglieder der BAG/LAG Energie,
AK Energie Freiburg, 100% GmbH,
Klimabündnis Freiburg / ecotrinova e.V.,
Umweltverbände BUND / Greenpeace,
BWE, BEE

sowie Mitglieder von Parteien: 195 €

Studenten: 90 €

Behördenvertreter: 295 €

Zahlungseingang auf dem Konto vor
Veranstaltungsbeginn:

IBAN: 40 6809 2000 0009 6593 15

BIC: GENODE 61 EMM

Anmeldung

Bitte melden Sie sich zeitnah an
(verbindlich per E-Mail):

hofschulte@energy-consulting-meyer.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kontakt

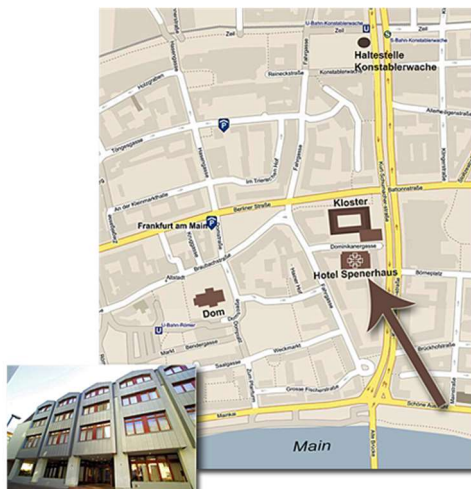
Telefon: 07665 942324-0

E-Mail: info@energy-consulting-meyer.de

Info

Fortbildungspunkte für die Veranstaltung
sind bei der DENA angefragt.

Anfahrt



Mit dem öffentlichen Nahverkehr:

Ab Frankfurt a. M. Hbf.
mit der S-Bahn:
Linie 1 bis Linie 6 oder Linie 8 und Linie 9.

Oder mit der U-Bahn:
Linie 4 oder Linie 5 bis Haltestelle
Konstablerwache.

Anschließend zu Fuß auf der Kurt-
Schumacher-Straße 300 m Richtung
Süden bis zur Dominikanergasse /
Spenerhaus.



Erneuerbarer Ausbau stockt – trotz Klimawandel

Die Windenergie erlebt derzeit wie zuletzt die Solarenergie einen dramatischen Einbruch. Weit über 100.000 Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel, obwohl der EE Ausbau verdoppelt werden müsste, um die vereinbarten Klimaziele einzuhalten. Dennoch werden erneuerbare Stromerzeuger regelmäßig abgeschaltet.

Was sind die Ursachen? Wie wirkt sich das Strommarktdesign in Verbindung mit den Regelungen zum Netzanschluss und dem Netzbetrieb aus? 11 Fragen suchen Antworten

DER KLIMAWANDEL ERFORDERT EEG-AUSBAU

ANSCHLUSS ERNEUERBARER AN DAS VERTEILNETZ ERMÖGLICHEN

HEMNMISSE BESEITIGEN

DEN STROMHANDEL VERSTEHEN

ENERGIEEFFIZIENZ IN GEWERBE UND INDUSTRIE - U.A. MITTELS „KOMBI“- ANLAGEN STEIGERN

12.10.2018,
Frankfurt am Main



Quelle: dpa

1. Negative Strompreise / EEG Abschaltung – Kohle- und Atomkraftwerke laufen weiter.
2. Strommarktdesign - die EEG Vorrangregelung wird ausgehebelt. Warum?
3. Das Stromverteilsnetz ist nur geringfügig ausgelastet; erneuerbare Stromerzeuger können dennoch nicht angeschlossen werden. Warum?
4. Warum blockiert der internationale Stromhandel die Ableitung von erneuerbarem Strom?
5. Warum erfordern die Blindstromregelungen sog. „Must-Run“ Anlagen (konventionelle Kraftwerke)?
6. „Redispatch“ - Stromerzeugungsaufträge für Kohlekraftwerke; Interessenskonflikte der EVUs?
7. Welche Bedingungen müssten erfüllt sein, damit erneuerbarer Strom in das Hamburger Stromnetz geleitet werden kann?
8. Warum werden erneuerbare Stromerzeuger abgeschaltet, obwohl zeitgleich in deren Nähe konventionelle Kraftwerke einspeisen?
9. Hemmnisse beim Ausbau des Stromverteilsnetzes.
10. Hemmnisse zur Ableitung von Windstrom im Übertragungsnetz.
11. Belieferung von Betrieben – welche Vorteile bieten Kombianlagen?

Nehmen sie diese Chance zum fachlichen Austausch wahr und melden sie sich unter o. g. E-Mail Adresse an.

Teilnehmerkreis:

Vertreter von Verbänden und Behörden

Anlagenbetreiber

Projektentwickler von EEG- u. KWK-Anlagen

Energieberater

Politiker

Programm

10:00 Uhr Eintreffen / Registrierung

10:10 Uhr Begrüßung / Einleitung

10:20 Uhr Warum können Anlagen nicht an das Verteilsnetz angeschlossen werden?

- Erläuterung Planungsansätze
- Zeitbereiche Netzplanung
- Ergebnisse der geltenden Regelungen
- Abhilfe und Maßnahmen

Herr Dipl.-Ing. (FH) Meyer / Herr Kohlmann (M. Sc.)

11:00 Uhr Warum werden Stromerzeugungsanlagen abgeschaltet?

- Tatsächlich vorhandene Netzkapazität/ gemäß der geltenden Vorschriften
- Erläuterung (n-1)-Kriterium
- Regelungen zum internationalen Stromhandel heute / geplante Änderungen

Herr Dipl.-Ing. (FH) Meyer / Herr Kohlmann (M. Sc.)

11:40 Uhr Rechtliche Aspekte

- Veröffentlichungspflichten
- Netzdatenoffenlegung
- Netzausbauverpflichtung

Herr Dipl.-Ing. (FH) Meyer / N.N.

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr Anlagenbetrieb

- Vorstellung geltender Regelungen
- Blindstromregelungen

Herr Dipl.-Ing. (FH) Meyer

13:30 Uhr Energiehandel / Strommarktdesign: Warum haben konventionelle Stromerzeuger praktisch Vorrang?

- Wirkungsweise der Gebote und Zuschläge am Termin- und Spotmarkt
- Versteigerung der Grenzübergangskapazitäten

Herr Dipl.-Ing. (FH) Meyer

14:00 Uhr Diskussion

14:40 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr Maßnahmen zur Direktbelieferung von Unternehmen

- Energieeffizienz / die Versorgung mittels Kombianlagen
- Rechtliche Rahmenbedingungen

Herr Dipl.-Ing. (FH) Meyer

15:40 Uhr Maßnahmen der Betreiber zum Netzanschluss

- Der gesamtwirtschaftlich günstigste Netzverknüpfungspunkt
- Gleichzeitigkeit
- Möglichkeiten zum wirtschaftlichen Netzanschluss bzw. Weiterbetrieb der Anlagen

Herr Dipl.-Ing. (FH) Meyer / Herr Kohlmann (M. Sc.)

16:00 Uhr Änderung der geltenden Regelungen / Zusammenfassung und Diskussion

- Netzanschluss
- Blindstrom
- Rückspeisung in vorgelagerte Netzebenen
- Internationaler Stromhandel
- Belieferung von Unternehmen
- Versteigerung der Grenzübergangskapazitäten

Herr Dipl.-Ing. (FH) Meyer / Herr Kohlmann (M. Sc.)

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung